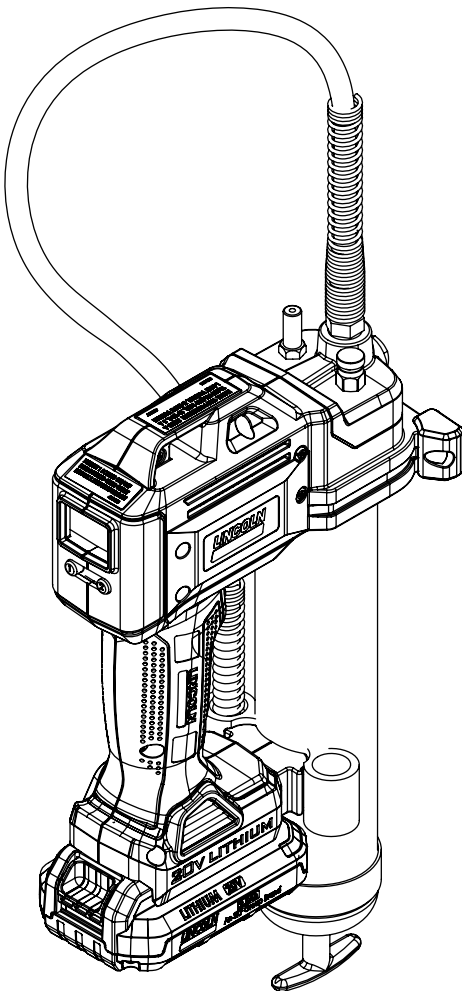


# PowerLuber Fettpresse mit Lithium-Ionen-Akku

1882-E, Serie „A“, Modell 1880



Ausgabedatum	August 2021
Publikationsnummer	404666
Version	4

# Inhalt

Konformitätserklärung* . . . . .	3
<b>Erklärung der Signalwörter für die Sicherheit.</b> . . . . .	4
<b>Vorgesehener Verwendungszweck</b> . . . . .	4
<b>Sicherheitsweise.</b> . . . . .	4
Allgemeine Sicherheitshinweise zu Elektrowerkzeugen . . . . .	4
Sicherheit umstehender Personen . . . . .	6
Spezifische Sicherheitshinweise. . . . .	7
<b>Restrisiken</b> . . . . .	7
Schwingungen . . . . .	8
Wartung . . . . .	8
Schutz der Umwelt . . . . .	7
<b>Sicherheitshinweise für</b>	
Diese Anleitung gut aufbewahren . . . . .	7
<b>Lee todas las instrucciones</b> . . . . .	9
Akku . . . . .	9
Ladegerät . . . . .	11
Elektrische Sicherheit. . . . .	11
<b>Gebrauch und Pflege des Werkzeugs</b> . . . . .	11
<b>Allgemeine Beschreibung</b> . . . . .	11
Technische Daten . . . . .	12
Modelles . . . . .	12
<b>Produktinspektion</b> . . . . .	13
<b>Bedienung</b> . . . . .	13
Wahl der Geschwindigkeitsstufe. . . . .	13
LCD-Display und LED-Leuchtdiode. . . . .	13
Überwachung der Schmierstoffabgabe . . . . .	14
Fettkartusche einsetzen oder Rohr befüllen. . . . .	14
Vorbefüllanleitung . . . . .	14
Einsetzen der Fettkartusche. . . . .	14
Befüllen der Fettpresse aus einem Großbehälter. . . . .	15
Befüllen der Fettpresse mit einer Befüllpumpe . . . . .	15
Entfernen von Lufteinschlüssen (Entlüften). . . . .	15
<b>Funktion des Ladegeräts</b> . . . . .	16
Laden des Akkus . . . . .	16
Ladeverfahren . . . . .	16
Wichtige Hinweise zum Laden . . . . .	17
Explosionszeichnung . . . . .	18
Ersatzteilliste. . . . .	20
Fehlerbehebung . . . . .	21
<b>Gewährleistung</b> . . . . .	24

\* Kennzeichnet eine Veränderung.

## EG-Konformitätserklärung gemäß Maschinenrichtlinie 2014/30/EU\*

Wir erklären hiermit, dass das PowerLuber-Fettpressenmodell 1882E mit den Bestimmungen der oben angegebenen Richtlinie übereinstimmt. Angewandte harmonisierte Normen:

EN 55014-1:2017  
Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Geräte – Teil 1: Störaussendung – Produktfamiliennorm.

EN 55014-2:2015  
Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Geräte – Teil 2: Störfestigkeit Produktfamiliennorm.

EN 55014-2:1997+A1:2001:+2008  
Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Geräte. Störfestigkeit Produktfamiliennorm

EN 61000-3-2:2014  
Grenzwerte für die Oberschwingungsstromemission.

EN 61000-3-3:2013  
Grenzwerte für Spannungsschwankungen und Flimmern.

## EG-Konformitätserklärung gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EC und Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU\*

Wir erklären hiermit, dass das PowerLuber-Fettpressenmodell 1882E in der uns vorgelegten Version mit den Bestimmungen der oben angegebenen Richtlinie übereinstimmt. Angewandte harmonisierte Normen:

EN 62841-1:2015  
Handgeführte motorbetriebene Elektrowerkzeuge. Allgemeine Sicherheitsanforderungen.

## EG-Konformitätserklärung gemäß Europäische ROHS-Richtlinie 2011/65/EU\*

Wir erklären hiermit, dass das PowerLuber-Fettpressenmodell 1882E, 1870E in der uns vorgelegten Version mit den Bestimmungen der oben angegebenen Richtlinie übereinstimmt.

## EG-Konformitätserklärung gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EC und Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU\*

Wir erklären hiermit 1870E das Akkuladegerät in der uns vorgelegten Version mit den Bestimmungen der oben angegebenen Richtlinie übereinstimmt. Angewandte harmonisierte Normen:

EN 60335-1:2012 + A11:2014 + A13:2017  
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 1. Allgemeine Anforderungen.

EN 60335-2-29:2004 + A2:2010 + A11:2018  
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2. Besondere Anforderungen für Gas- und Ölgeräte mit elektrischen Anschlüssen.

EN 62233:2008  
Verfahren zur Messung der elektromagnetischen Felder von Haushaltsgeräten und ähnlichen Elektrogeräten im Hinblick auf die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern.

Elektromagnetische Verträglichkeit. Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Geräte. Emission.

Im Falle von Modifikationen bzw. Veränderungen an der oben genannten Maschine, die vom Hersteller nicht genehmigt wurden, erlischt die Gültigkeit dieser EC-Konformitätserklärung. Die zur Zusammenstellung der technischen Dokumentation im Auftrag des Herstellers bevollmächtigte Person ist der Leiter der Standardisierungsabteilung; siehe Adresse des EG-Repräsentanten.

EG-Repräsentant  
SKF Lubrication Systems Germany GmbH  
Heinrich-Hertz-Str. 2-8  
D-69190 Walldorf  
Telefon: 49 (0) 6227-33259

Hersteller  
Lincoln Industrial, 5148 North Hanley Road  
St. Louis, MO 63134 USA



Brad Edler, Leiter der Produktentwicklung  
Und Produkttechnik  
August 2021

\* Kennzeichnet eine Veränderung.

# Erklärung der Signalwörter für die Sicherheit

## HINWEIS

Betont nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb.

## ⚠ VORSICHT

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu leichten Personen- oder Sachschäden führen kann, wenn Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.

## ⚠ ACHTUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.

## ⚠ GEFAHR

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn die Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.

# Vorgesehener Verwendungszweck

Der PowerLuber wurde ausschließlich zum Verpumpen und Dosieren von Schmierstoff mithilfe eines 20-Volt-Akkus konzipiert. Die maximale technische Nennleistung darf nicht überschritten werden.

## ⚠ ACHTUNG

Alle Warnhinweise und Handlungsanweisungen lesen. Ein Missachten der Warnhinweise und Handlungsanweisungen kann zu Stromschlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.



# Sicherheitsweise

## Allgemeine Sicherheitshinweise zu Elektrowerkzeugen

### Alle Warnhinweise und Handlungsanweisungen für eine eventuelle spätere Verwendung aufbewahren.

Der Begriff „Elektrowerkzeug“ in den Warnhinweisen bezieht sich auf ein mit Netzstrom betriebenes Elektrowerkzeug (mit Kabel) oder ein batteriebetriebenes (kabelloses) Elektrowerkzeug.

### 1 Sicherheit im Arbeitsbereich

#### 1.1 Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.

Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

#### 1.2 Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.

Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

#### 1.3 Halten Sie unbefugte Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeuges fern.

Ablenkungen können zu Kontrollverlust führen.

## 2 Elektrische Sicherheit

- 2.1 Die zur Verwendung vorgesehenen Elektrowerkzeuge müssen für den Anschluss an der vorgesehenen Steckdose geeignet sein. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.** Bei geerdeten Elektrowerkzeugen keine Zwischenstecker verwenden.
- 2.2 Jeden Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie Rohren, Heizkörpern, Herden und Kühlschränken vermeiden.** Im geerdeten Zustand besteht für den Körper ein höheres Stromschlagrisiko.
- 2.3 Elektrowerkzeuge vor Regen oder Nässe schützen.** Das Eindringen von Wasser erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- 2.4 Das Kabel schonend behandeln. Kabel nicht zum Tragen des Elektrowerkzeugs, zum Ziehen an demselben oder zum Abziehen des Netzsteckers verwenden. Das Kabel von Wärmequellen, Öl, scharfen Kanten und in Bewegung befindlichen Teilen fernhalten.** Beschädigte oder verknotete Kabel erhöhen das Risiko eines Stromschlages.
- 2.5 Beim Betrieb eines Elektrowerkzeugs im Freien ist ein für den Gebrauch außerhalb von Gebäuden geeignetes Verlängerungskabel zu verwenden.** Durch den Gebrauch eines für den Gebrauch im Freien geeigneten Verlängerungskabels wird das Stromschlagrisiko gemindert.
- 2.6 Ist der Gebrauch eines Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar, verwenden Sie eine mit einem Fehlerstromschutzschalter (RCD) geschützte Stromversorgung.** Der Einsatz eines RCD verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

## 3 Persönliche Sicherheit

- 3.1 Wachsam bleiben! Achten Sie darauf, was Sie tun und berufen Sie sich beim Bedienen eines Elektrowerkzeugs auf Ihren gesunden Menschenverstand. Verwenden Sie Elektrowerkzeuge nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit bei der Bedienung eines Elektrowerkzeugs kann schwere Verletzungen nach sich ziehen.
- 3.2 Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Stets einen geeigneten Augenschutz tragen.** Bei den entsprechenden äußeren Bedingungen angelegte Schutzausrüstungen wie Staubmasken, rutschsichere Arbeitsschuhe, Helme und Gehörschutz reduzieren das Auftreten von Verletzungen.
- 3.3 Ein unbeabsichtigtes Starten des Elektrowerkzeugs vermeiden. Achten Sie vor dem Anschließen des Geräts an eine Stromquelle und/oder ein Akkupack und vor dem Aufheben oder Tragen des Geräts darauf, dass sich der Schalter in der Aus-Stellung befindet.** Das Tragen eines Elektrowerkzeugs mit dem Finger am Schalter oder das Aktivieren eines Elektrowerkzeugs bei eingeschaltetem Schalter kann zu Unfällen führen.
- 3.4 Vor Einschalten des Elektrowerkzeugs alle Einstellschlüssel oder Schraubenschlüssel entfernen.** Ein an einem drehbaren Teil des Elektrowerkzeugs angebrachter Schrauben- oder Einstellschlüssel kann zu Verletzungen führen.
- 3.5 Nicht zu weit nach vorne beugen. Jederzeit auf einen sicheren Stand und die Aufrechterhaltung des Gleichgewichts achten.** Dies ermöglicht eine bessere Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unerwartet auftretenden Situationen.
- 3.6 Angemessene Kleidung tragen. Tragen Sie keine lose Kleidung und keinen Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe von bewegten Teilen fern.** Lose Kleidungsstücke, Schmuck und langes

Haar können sich in bewegten Teilen verfangen.

- 3.7 Wenn Geräte zum Anschließen von Staubabsaug- und sammelvorrichtungen vorgesehen sind, ist sicherzustellen, dass diese angeschlossen und richtig verwendet werden.** Der Gebrauch von Staubsaugern kann das Auftreten von Gefahrenquellen in Verbindung mit Staubentwicklung reduzieren.
- 3.8 Lassen Sie sich nicht durch die häufige Verwendung von Werkzeugen selbstgefällig werden und ignorieren Sie die Prinzipien der Werkzeugsicherheit.** Eine unachtsame Handlung kann innerhalb von Sekundenbruchteilen schwere Verletzungen verursachen.\*

\* Kennzeichnet eine Veränderung.

## 4 Gebrauch und Pflege von Elektrowerkzeugen

### 4.1 Das Elektrowerkzeug nicht mit Gewalt betreiben.

Das richtige Elektrowerkzeug für Ihre jeweilige Anwendung verwenden. Mit dem richtigen Elektrowerkzeug lässt sich die jeweilige Aufgabe besser und sicherer und mit der Geschwindigkeit ausführen, für die es entwickelt wurde.

### 4.2 Das Elektrowerkzeug nicht verwenden, wenn sich der Betriebsschalter nicht ein- und ausschalten lässt.

Elektrowerkzeuge, die sich nicht mit dem Betriebsschalter steuern lassen, sind gefährlich und müssen repariert werden.

### 4.3 Vor dem Durchführen jeglicher Einstellungen, vor dem Austausch von Zubehörteilen und vor dem Lagern von Elektrowerkzeugen den Stecker aus der Stromquelle abziehen und/oder das Akkupack vom Elektrowerkzeug abklemmen.

Derartige vorbeugende Maßnahmen reduzieren das Risiko eines versehentlichen Startens des Elektrowerkzeugs.

### 4.4 Nicht benötigte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern lagern.

Personen, die mit dem Elektrowerkzeug oder dieser Anleitung nicht vertraut sind, die Bedienung dieses Elektrowerkzeugs nicht gestatten. In den Händen ungeschulter Benutzer sind Elektrowerkzeuge gefährlich.

### 4.5 Elektrowerkzeuge ordnungsgemäß warten. Das Elektrowerkzeug auf falsch ausgerichtete oder klemmende bewegliche Teile, auf defekte Teile und andere Zustände untersuchen, die sich auf die Funktion des Elektrowerkzeugs auswirken könnten.

Beschädigte Elektrowerkzeuge vor Gebrauch reparieren lassen. Viele Unfälle werden von schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen verursacht.

### 4.6 Für scharfe und saubere Schneidwerkzeuge sorgen.

Ordnungsgemäß gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidmessern bleiben nicht so leicht stecken und lassen sich einfacher unter Kontrolle halten.

## 4.7 Elektrowerkzeuge, Zubehör und Werkzeugeinsätze unter Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen und der auszuführenden Arbeiten gemäß dieser Anleitung verwenden.

Der Gebrauch des Elektrowerkzeug für andere als die dafür vorgesehenen Arbeiten kann Gefahrensituationen verursachen.

## 4.8 Halten Sie Griffe und Greifflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.

Rutschige Griffe und Greifflächen ermöglichen keine sichere Handhabung und Kontrolle des Werkzeugs in unerwarteten Situationen.\*

## 5 Gebrauch und Pflege des Akkus

### 5.1 Zum Aufladen nur das vom Hersteller angegebene Akku-Ladegerät verwenden.

Ein für eine bestimmte Art von Akkupack geeignetes Ladegerät kann bei Verwendung mit einem anderen Akkupack ein Brandrisiko verursachen.

### 5.2 Elektrowerkzeuge nur mit den eigens dafür vorgesehenen Akkupacks verwenden.

Der Gebrauch anderer Akkupacks kann Verletzungs- und Brandrisiken verursachen.

### 5.3 Wenn das Akkupack nicht verwendet wird, muss es von anderen Metallgegenständen wie Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben, die eine Verbindung von einem Pol zu einem anderen herstellen können, ferngehalten werden.

Ein Kurzschluss zwischen den Batteriepolen kann Verbrennungen und Brände verursachen.

### 5.4 Bei unsachgemäßem Gebrauch kann Flüssigkeit aus dem Akku spritzen. Jeder Kontakt mit dieser Flüssigkeit ist zu vermeiden. Bei versehentlichem Kontakt die betroffene Stelle mit Wasser spülen. Wenn die Flüssigkeit darüber hinaus mit den Augen in Kontakt gerät, ist ein Arzt aufzusuchen.

Aus dem Akku spritzende Flüssigkeit kann Reizungen oder Verbrennungen verursachen.

### 5.5 Verwenden Sie keinen beschädigten oder modifizierten Akku oder Werkzeug. Beschädigte oder modifizierte Batterien können

ein unvorhersehbares Verhalten aufweisen, das zu Feuer, Explosion oder Verletzungsgefahr führen kann.\*

### 5.6 Setzen Sie einen Akku oder ein Werkzeug keinem Feuer oder übermäßigen Temperaturen aus.

Feuer oder Temperaturen über 130 °C können zu Explosionen führen. HINWEIS Die Temperatur „130 °C“ kann durch die Temperatur „265 °F“ ersetzt werden.\*

### 5.7 Befolgen Sie alle Anweisungen zum Laden und laden Sie den Akku oder das Werkzeug nicht außerhalb des in den Anweisungen angegebenen Temperaturbereichs.

Unschongemäßes Laden oder bei Temperaturen außerhalb des angegebenen Bereichs kann den Akku beschädigen und die Brandgefahr erhöhen.\*

## 6 Instandhaltung

6.1 Das Elektrowerkzeug von geschultem Reparaturfachmann unter Verwendung identischer Ersatzteile warten und reparieren lassen. Dadurch wird die fortwährende Sicherheit des Elektrowerkzeugs gewährleistet.

6.2 Arbeiten Sie niemals mit beschädigten Batterien. Die Wartung von Akkus sollte nur vom Hersteller oder autorisierten Dienstleistern durchgeführt werden.\*

## Sicherheit umstehender Personen

Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung durch Personen (oder Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sowie unzureichenden Erfahrungen und Kenntnissen vorgesehen, außer wenn sie in Bezug auf den Gebrauch des Geräts von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder eingewiesen wurden.

Das Gerät ist für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

\* Kennzeichnet eine Veränderung.

# Spezifische Sicherheitshinweise

Geeignete Sicherheitsausrüstung verwenden und stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Der PowerLuber kann einen Druck von bis zu 690 bar erzeugen. Nur Lincoln Schläuche des Typs 1218, 1224, 1230 oder 1236 verwenden. Das Eindringen von Schmierfett unter die Haut stellt eine schwere Verletzung dar. Den Schlauch nur im Bereich des Federschutzes halten.

- Ein versehentliches Einschalten des Geräts vermeiden.
- Beim Einsetzen des Akkupacks darf der Schalter nicht gedrückt werden.
- Den Schlauch bei den ersten Verschleißerscheinungen, beim Auftreten von Knickstellen oder bei Beschädigungen des Außenmantels ersetzen.
- Den Schlauch nicht so weit biegen, dass er knickt.
- Nicht zu weit nach vorne beugen. Sorgen Sie jederzeit für einen sicheren und stabilen Stand.
- Wenn die äußeren Bedingungen dies nahe legen, sind Staubmasken, rutschsichere Arbeitsschuhe, Helme oder ein Gehörschutz zu verwenden.
- In der Fettpresse kommen Schmierstoffe zum Einsatz, die entzündlich oder bei Aufnahme in den Körper giftig sein können. Die Fettpresse nicht in der Nähe offener Flammen oder sonstiger Brandgefahren verwenden.
- Schmierstoffe werden häufig als Hochtemperatursubstanzen vertrieben, weil ihre Schmiereigenschaften auch an heißen Orten erhalten bleiben müssen. Wenn die Temperatur jedoch eine bestimmte Grenze überschreitet, können sich diese Schmierstoffe entzünden.
- Bitte lesen Sie vor Gebrauch dieser Fettpresse alle auf den Schmierstoffen aufgedruckten Warnhinweise. Mit dieser Fettpresse dürfen keine entzündlichen Schmierstoffe verwendet werden.

## ⚠️ GEFAHR

Diese Fettpresse kann einen hohen Druck bis 690 bar erzeugen. Während des Betriebs Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Die Hände vom freiliegenden Gummiteil des Schlauches fernhalten.

## ⚠️ ACHTUNG

Nur von Lincoln genehmigten Schlauch verwenden. Extrem hoher Druck kann ein Bersten der Düsenverlängerung oder des Schlauches verursachen.

Den Schlauch bei den ersten Verschleißerscheinungen, beim Auftreten von Knickstellen oder bei Beschädigungen des Außenmantels ersetzen.

Die dem Schlauch beiliegende Anleitung und die dafür geltenden Warnhinweise beachten. Ein Missachten dieser Hinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

# Restrisiken

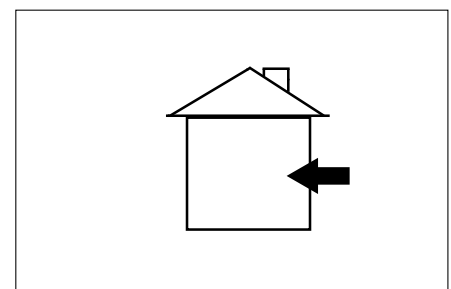
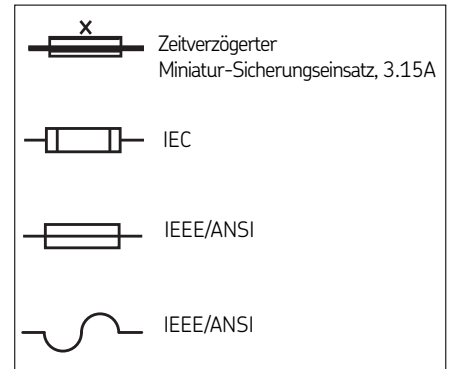
Beim Gebrauch des Werkzeugs können weitere Restrisiken auftreten, die in den beiliegenden Sicherheits- und Warnhinweisen nicht berücksichtigt wurden. Diese Risiken können sich aus Missbrauch, einer langen Verwendung usw. ergeben. Selbst unter Beachtung der einschlägigen Sicherheitsbestimmungen und bei Verwendung von Sicherheitsvorrichtungen lassen sich bestimmte Restrisiken nicht vermeiden. Dazu gehören:

## HINWEIS

Der beim tatsächlichen Gebrauch des Werkzeugs auftretende Schwingungs-wert kann sich je nach der Verwendung des Geräts vom angegebenen Wert unterscheiden. Der Schwingungsgrad kann auch über dem angegebenen Grad liegen.

# Etiketten auf Akkuladegerät\*

Die folgenden Symbole werden auf dem Werkzeug angezeigt:



## ⚠️ VORSICHT\*

Nicht in den Lichtstrahl starren. Nichtbeachtung kann zu leichten Verletzungen führen.

\* Kennzeichnet eine Veränderung.

## Instandhaltung

PowerLuber wurde für den Betrieb über einen langen Zeitraum mit minimalem Wartungsaufwand entwickelt. Ein kontinuierlicher zufriedenstellender Betrieb hängt von der richtigen Werkzeugpflege und regelmäßigen Reinigung ab.

Das Ladegerät muss außer der regelmäßigen Reinigung nicht gewartet werden.

### ⚠ ACHTUNG\*

Vor Durchführung von Wartungsarbeiten am Werkzeug den Akku entfernen. Das Ladegerät vor dem Reinigen vom Netz nehmen.

- Reinigen Sie das Ladegerät nicht, während es an eine Steckdose angeschlossen ist.
- Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

### HINWEIS

Die Lüftungsschlitze in Werkzeug und Ladegerät regelmäßig mit einer weichen Bürste oder einem trockenen Tuch reinigen.

Das Motorgehäuse regelmäßig mit einem feuchten Tuch reinigen. Keine scheuernden oder auf Lösemitteln basierenden Reinigungsmittel verwenden.

Das Spannfutter regelmäßig öffnen und dagegen klopfen, um den darin befindlichen Staub zu entfernen.

### ⚠ ACHTUNG\*

Zur Minderung des Verletzungsrisikos muss der Benutzer die Bedienungsanleitung lesen.

Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.



## Schutz der Umwelt

Örtliche Bestimmungen sehen möglicherweise die Trennung elektrischer Produkte von Haushaltsabfällen in städtischen Mülldeponien oder durch den Einzelhändler vor, wenn Sie ein neues Produkt erwerben.

Örtliche Vorschriften können beim Kauf eines neuen Produkts die getrennte Sammlung von Elektrogeräten aus Haushalten, auf Siedlungsabfällen oder im Einzelhandel vorsehen.

### HINWEIS

Wenn gebrauchte Produkte und Verpackungen getrennt entsorgt werden, können bestimmte Materialien wiederaufbereitet und wiederverwendet werden.

Mit der Wiederverwendung recycelter Materialien wird die Umweltverschmutzung bekämpft und die Nachfrage nach Rohstoffen gesenkt.

### HINWEIS

Sollten Sie eines Tages feststellen, dass



Ihr Lincoln-Produkt ersetzt werden muss oder Sie keine Verwendung mehr dafür haben, darf es nicht im

Haushaltsmüll entsorgt werden. Geben Sie dieses Produkt in den Sondermüll.

### HINWEIS



Leeren Sie den Akku vollständig und nehmen Sie ihn dann aus dem Werkzeug heraus.

NiCd-, NiMH- und Li-Ion-Akkus können dem Recycling zugeführt werden. Bringen Sie sie zu einer Vertragswerkstatt oder einer örtlichen Wiederaufbereitungsanlage.

\* Kennzeichnet eine Veränderung.



# Sicherheitshinweise für Ladegerät und Akku

## Diese Anleitung gut aufbewahren

Diese Anleitung enthält wichtige Bedien- und Sicherheitshinweise für das Lincoln-Akkuladegerät 1870E.

### ⚠ GEFAHR\*

Die Funktionsfähigkeit des Ladegeräts nicht mit stromführenden Gegenständen prüfen.

Beschädigte Akkus dürfen nicht wieder aufgeladen werden.

Beschädigte Akkus sofort ersetzen.

Stromschlaggefahr – an den Ladeklemmen des Ladegeräts liegen 120 V AC oder 230 V AC an.

Ein Missachten dieses Hinweises kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

## Lee todas las instrucciones

## Akku

- Keinen Versuch unternehmen, den Akku zu öffnen.
- Den Akku nicht mit Wasser in Berührung bringen.
- Den Akku nicht an Orten lagern, an denen die Temperatur 40 °C (105 °F) überschreiten kann, z. B. in Schuppen im Freien oder Metallgebäuden im Sommer.
- Den Akku nur bei Umgebungstemperaturen zwischen 10 und 40 °C (50 und 105 °F) laden.
- Den Akku nur mit dem im Lieferumfang des Werkzeugs enthaltenen Ladegerät laden.
- Beim Entsorgen des Akkus die Anleitung im Abschnitt *Schutz der Umwelt beachten*.

### ⚠ ACHTUNG\*

Akku nicht verbrennen oder ins Feuer werfen.

Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.



### HINWEIS

Beschädigten Akku nicht wiederaufladen.



### HINWEIS\*

Akku von Flammen und Funken fernhalten. Batteriefüssigkeiten sind brennbar.

Nicht bespritzen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eintauchen. Dies kann zu einem vorzeitigen Ausfall der Zellen führen.

Das Missachten dieses Hinweises kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

### ⚠ GEFAHR

Keinen Versuch unternehmen, den Akku zu öffnen. Wenn das Kunststoffgehäuse des Akkus beschädigt wird oder Sprünge bekommt, ist der Akku in ein Service- und Wartungszentrum zurückzubringen, damit er dem Recycling zugeführt werden kann.

Bei Missachten dieses Hinweises kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

\* Kennzeichnet eine Veränderung.

### **⚠ GEFAHR\***

Lincoln-Akku Modell 1871 mit keinem anderen Ladegerät laden.

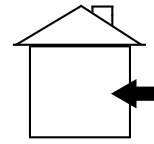
Zur Reduzierung des Verletzungsrisikos dürfen zum Laden des Lincoln-Akkus Modell 1871 nur Lincoln-Ladegeräte der Modelle 1870 und 1870-E verwendet werden. Andere Arten von Batterien oder Akkus könnten bersten und schwere Verletzungen verursachen.

## Ladegerät

- Vor Gebrauch des Akku-Ladegeräts die gesamte Anleitung und alle Warnhinweise an dem Akku-Ladegerät, dem Akku und dem Produkt lesen, das von dem Akku gespeist wird.
- Das Ladegerät darf weder Regen noch Schnee noch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden.
- Das Kabel schonend behandeln. Das Ladegerät nicht am Kabel tragen. Zum Abziehen des Steckers aus der Steckdose nicht am Kabel, sondern stets am Stecker ziehen. Beschädigte oder abgenutzte Netzkabel und Zugentlastungen müssen sofort ersetzt werden. Keinen Versuch zur Reparatur eines Netzkabels unternehmen.
- Sicherstellen, dass das Kabel so verläuft, dass niemand darauf tritt oder darüber stolpert oder dass es keinen Beschädigungen oder Belastungen ausgesetzt wird.
- Ein Verlängerungskabel sollte nur benutzt werden, wenn dies absolut notwendig ist. Der Gebrauch eines ungeeigneten Verlängerungskabels kann zu einem Brand- und Stromschlagrisiko führen.
- Das Ladegerät nicht mit beschädigtem Kabel oder Stecker in Betrieb nehmen. Kabel und Stecker bei Beschädigungen sofort ersetzen, um Gefahren zu vermeiden. Keinen Versuch zur Reparatur eines Netzkabels unternehmen.
- Das Ladegerät nicht in Betrieb nehmen, wenn ihm zuvor ein heftiger Schlag zugefügt, es fallen gelassen oder auf sonstige Weise beschädigt wurde. Das Gerät in diesem Fall in ein autorisiertes Service- und Wartungszentrum bringen.
- Ladegerät und Akku nicht auseinanderbauen. Das Ladegerät für eventuell erforderliche Wartungs- oder Reparaturmaßnahmen in ein autorisiertes Service- und Wartungszentrum bringen. Unsachgemäßer Zusammenbau kann ein Stromschlag- oder Brandrisiko zur Folge haben.
- Vor jeglicher Reinigung des Ladegeräts Stecker aus der Steckdose ziehen, um das Stromschlagrisiko zu mindern.
- Akku an einem gut belüfteten Ort laden. Ladegerät und Akku während des Ladens nicht zudecken.
- Ladegerät und Akku nicht an Orten lagern, an denen die Temperatur 50 °C (122 °F) erreichen oder überschreiten kann (z. B. Geräteschuppen aus Metall oder Autos im Sommer), da dies zu einer Leistungsminderung des Akkus führen kann.
- Den Akku nicht bei Temperaturen unter 5 °C oder über 40 °C laden (40 oder 105 °F). Dies ist für den ordnungsgemäßen Betrieb besonders wichtig.
- Akku nicht verbrennen, da er im Feuer explodieren kann.
- Akku nicht an feuchten oder nassen Orten aufladen.
- Keinen Versuch unternehmen, mit dem Lincoln-Ladegerät der Serie 1870 andere kabellose Werkzeuge oder Akkus aufzuladen.
- Klemmen des Akkus nicht kurz-schließen. Extrem hohe Temperaturen können Verletzungen oder einen Brand verursachen.
- Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung durch Personen (oder Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sowie unzu-reichenden Erfahrungen und Kenntnissen vorgesehen, außer diese wurden im Gebrauch des Geräts von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder eingewiesen. Dieses Gerät nicht verwenden, wenn Sie nicht über die nötigen Erfahrungen oder Kenntnisse bezüglich der Funktionsweise verfügen.
- Verbrauchte Akkus sachgerecht entsorgen. Der SKF-Akku Modell TLGB 20-2 enthält wieder aufladbare Lithium-Ionen-Batterien, die sachgerecht wieder aufbereitet oder entsorgt werden müssen. Verbrauchte Akkus bei einem örtlichen Batteriehändler oder in einem Recyclingcenter abgeben. \*

### HINWEIS

Das Ladegerät ist ausschließlich für den Gebrauch in Gebäuden vorgesehen.



### HINWEIS

Vor Gebrauch die Betriebsanleitung lesen.



### HINWEIS

Das Ladegerät ist doppelt isoliert, sodass kein Masseleiter erforderlich ist. Stets überprüfen, ob die Netzspannung der Spannung auf dem Typenschild entspricht. Keinen Versuch unternehmen, den Stecker des Ladegeräts durch einen standardmäßigen Netzstecker zu ersetzen.

\* Kennzeichnet eine Veränderung.

# Elektrische Sicherheit

Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung von Gefahren vom Hersteller oder einem autorisierten Lincoln-Wartungszentrum ersetzt werden.

# Gebrauch und Pflege des Werkzeugs

- Den Abzug nicht weiter gedrückt halten, wenn die Fettpresse blockiert ist.
- Andernfalls kann der Motor beschädigt oder ein Brand ausgelöst werden.
- Vor etwaigen Einstellungen, dem Austauschen von Zubehörteilen oder dem Lagern des Werkzeugs den Akku vom Werkzeug trennen. Derartige vorbeugende Maßnahmen reduzieren das Risiko eines versehentlichen Startens des Werkzeugs. Das Werkzeug außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen ungeschulten Personen lagern. In den Händen ungeschulter Benutzer sind Elektrowerkzeuge gefährlich. Beschädigte Elektrowerkzeuge vor Gebrauch reparieren lassen. Viele Unfälle werden durch schlecht gewartete Werkzeuge verursacht.
- Nur von Lincoln empfohlene Zubehörteile verwenden.
- Es sollten nur Zubehörteile verwendet werden, die einem Druck von 690 bar standhalten können. Zubehörteile, die sich für ein bestimmtes Werkzeug eignen, erzeugen bei Verwendung mit einem anderen Werkzeug eventuell ein Verletzungsrisiko.

# Allgemeine Beschreibung

Der Lincoln PowerLuber ist eine mit einem Lithium-Ionen-Akku betriebene Fettpresse. Die Fettpresse wurde zum manuellen Schmieren von Schmiernippeln entwickelt. Sie besitzt eine Leuchtdiode (LED) und eine elektronische Steuerung.

Der PowerLuber wird von einem kleinen Niederspannungs-Elektromotor angetrieben, der mit einem Zahnradgetriebe verbunden ist. Die Drehbewegung des Motors wird über einen Jochmechanismus in eine Linearbewegung konvertiert. Der PowerLuber ist eine einfachwirkende Verdrängerpumpe.

Die im PowerLuber der Serie 1880 integrierte Technologie umfasst Folgendes:

- 1 Motorschutz zur Verhinderung einer Überlastung aufgrund einer übermäßigen Stromaufnahme. In diesem Fall blinkt das Display rot.
- 2 Ein LCD-Display mit Anzeige der Akkuladung, der Pumpengeschwindigkeit und der Fettabgabe.
- 3 Eine Leuchtdiode zur leichteren Bestimmung von Schmiernippeln bei schlechter Beleuchtung.

## Technische Daten

### PowerLuber-Basismodell 1880

Betriebsstrom	14,5 bis 20.5 V DC
Maximaler Betriebsdruck <sup>1)</sup>	413 bar (6 000 psi)
Niedrige Förderleistung	413 bar (6 000 psi)
Hohe Förderleistung	413 bar (6 000 psi)
Fassungsvermögen des Schmierstoffbehälters	411 g (14.5 oz)
Maximaler Druck	690 bar (10 000 psi)
Betriebstemperaturbereich	-18 bis 50 °C (0 a 120 °F)
Betriebsstrom	4 A bei - 6 bis 54 °C (20 a 130 °F)
Nennstrom	5 A bei - 6 bis 54 °C (20 a 130 °F)
Schmierstoff (Fett)	bis NLGI 2
Fettabgabe	
Niedrige Förderleistung (l)	0,103 l/min. (3.5 oz./min)
Hohe Förderleistung (h)	0,162 l/min. (5.5 oz./min)
Gewicht	2,0 kg (6.5 lbs.)
Zubehör	
Li-Ionen-Akku	Modell 1871
Spannung	20 V DC maximal
Kapazität	2 500 mAh
Akku-Ladegerät	Modell 1870
Ladezeit	1,5 Stunden
Eingang, V AC (0,6 A)	120 V 60 Hz
Auslassschlauch	Modell 1236
Nenndruck	690 bar (10 000 psi)
Schlauchlänge	914 mm (36 in)
Schalldruckpegel LpA 69,5 dB (A), Unsicherheit (K) 3 dB (A), Schallleistung LwA 80,5 dB (A), Unsicherheit (K), 3 dB (A), Emissionswert von Schwingungen (ah) 0,6 m / s <sup>2</sup> , Unsicherheit (K) 1,5 m/s <sup>2</sup> .	

<sup>1)</sup> Die Pistole arbeitet kontinuierlich unter dem angegebenen maximalen Betriebsdruck, bis der thermische Schutz des Motors aktiviert wird. Wenn der maximale Betriebsdruck überschritten wird, wird die Pumpe kurzzeitig stehen bleiben und intermittierend laufen, bis der maximale Spitzendruck erreicht ist.

<sup>2)</sup> Betriebsstrom und Fettabgabedaten bei 69 bar (1 000 psi).

<sup>3)</sup> Der angegebene Schwingungsgesamtwert wurde mit einer Standardprüfmethode gemessen und kann zum Vergleich eines Werkzeugs mit einem anderen verwendet werden. Der angegebene Schwingungsgesamtwert kann auch zu einer vorläufigen Beurteilung der Exposition verwendet werden.

<sup>4)</sup> Die Schwingungsemission während des tatsächlichen Gebrauchs des Elektrowerkzeugs kann aufgrund der jeweiligen Verwendung des Werkzeugs und der Notwendigkeit der Feststellung von Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners, die auf einer Schätzung der Exposition unter den tatsächlichen Gebrauchsbedingungen (unter Berücksichtigung aller Elemente des Betriebszyklus, z. B. der Zeit, während der das Werkzeug ausgeschaltet ist und während der es im Leerlauf läuft, zusätzlich zu der Zeit, während der der Abzug betätigt wird) beruhen, von dem angegebenen Gesamtwert abweichen.

<sup>5)</sup> Die Genauigkeit des Durchflussmessers ist unter dem Gefrierpunkt beeinträchtigt.

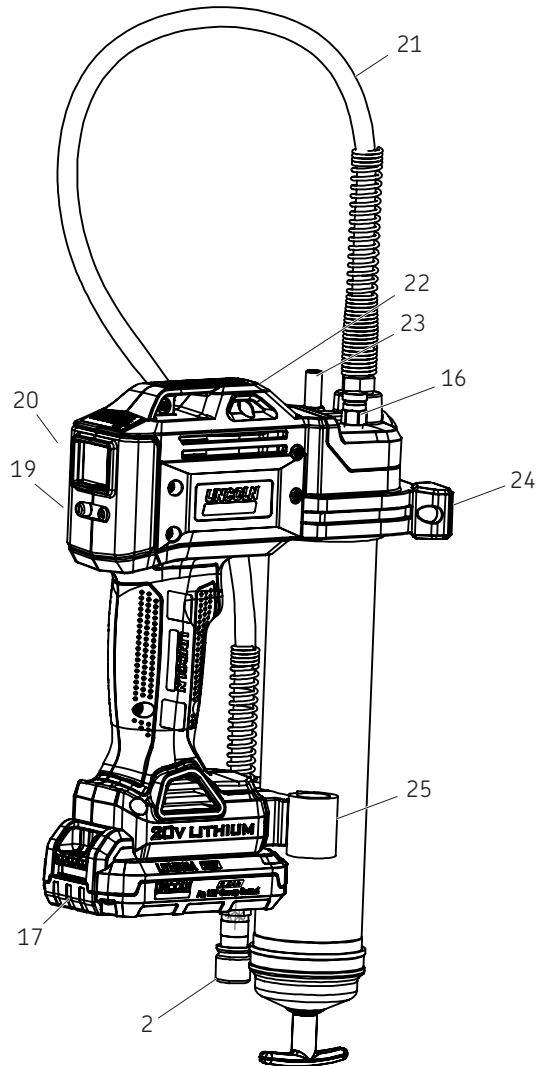
## Modelles

### Verkaufsmodell Im Lieferumfang enthaltene Komponenten

1882E	Fettpresse mit Akku, Ladegerät 230 V AC Europa-Version und Tragekoffer
1870E	Ladegerät 230 V AC Europa-Version
1871	Akku
1236	Schlauch, 914 mm.
5852	Hydraulikkupplung, Miniaturformat
251-10124-7	Kupplung Europa-Version

Bild 1

Fettpresse 1880

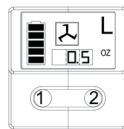


Teile

Pos. Bezeichnung

2	Kupplung
16	Entlüftungsventil
17	Akku
19	Steuertaste
20	Anzeige
21	Schlauch
22	LED-Leuchte
23	Mengenventil
24	Halterung
25	Schlauchhalterung

Bild 2



# Produktinspektion

Die Fettpresse auf beschädigte, lose und fehlende Teile inspizieren. Abgenutzte oder beschädigte Geräte müssen außer Betrieb genommen werden. Zur Beurteilung eventueller Schäden oder zur Reparatur ein autorisiertes Service- und Wartungszentrum beauftragen.

## Bedienung

### Wahl der Geschwindigkeitsstufe

Durch Drücken von Taste 2 schaltet das Werkzeug zwischen hoher und niedriger Pumpengeschwindigkeit um. Auf dem Bildschirm erscheint der Buchstabe „L“ (niedrige Geschwindigkeit) oder „H“ (hohe Geschwindigkeit).

Bei hoher Geschwindigkeit werden 0,162 l/min (5,5 oz/min) bei einem Gegendruck von 68 bar (1 000 psi) abgegeben.

Bei niedriger Geschwindigkeit werden 0,103 l/min (3,5 oz) bei einem Gegendruck von 68 bar (1 000 psi) abgegeben.

Die Motordrehzahl steigt automatisch von N zu H an, wenn der Gegendruck den Wert von 172 bar (2500 psi) übersteigt.

### LCD-Display und LED-Leuchtdiode

- 1 Taste Nr. 1 schaltet die LED ein bzw. aus
- 2 Taste Nr. 1 schaltet das Display ein
- 3 Auch mit dem Auslöser des Werkzeuges können das LCD-Display und die LED-Leuchte eingeschaltet werden
- 4 Das LCD-Display und die LED-Leuchte schalten sich nach 30 s ab.

#### HINWEIS

Die Schmierstoff-Dosieranzeige ist sehr präzise und zeigt keine Abgabe an, wenn Vorbefüllung verloren geht. Zum Wechseln der Anzeige zwischen Unzen und Gramm halten Sie die Taste „1“ 15 Sekunden lang gedrückt.

# Überwachung der Schmierstoffabgabe

- Das LCD-Display zeigt die Schmierstoffabgabe in Unzen (US) oder Gramm.
- Zum Ändern der Messeinheit in Unzen oder Gramm Taste 1 für 15 Sekunden gedrückt halten.
- Durchflussmessgenauigkeit ist +/-10 % bei Umgebungstemperatur von 0 °C (32 °F) a 35 °C (+95 °F) und Gegendruck von 0 a 257 bar (0 a 4 000 psi). Außerhalb dieser Parameter sind keine genauen Messungen der abgegebenen Menge möglich.
- Messgerätgenauigkeit gilt für Gebrauch mit Lithiumfett NLGI 1 und 2 EP.
- Messgerätauflösung beträgt 0,1 g bzw. 0.1 oz.

## HINWEIS

Nach jedem Austausch der Kartusche das Entlüftungsventil öffnen. So kann die Luft aus der Kartusche entweichen und die Fettpresse vorbefüllt werden.

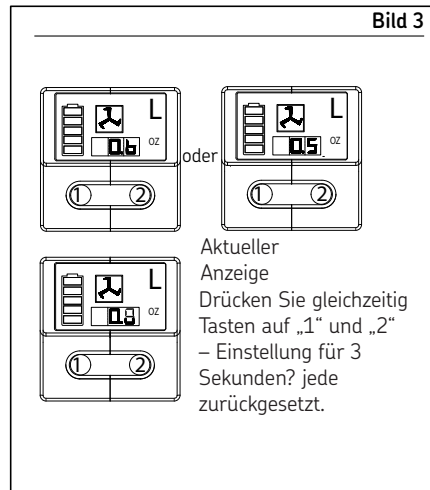
# Fettkartusche einsetzen oder Rohr befüllen

- 1 Den PowerLuber nach jeder Befüllung bzw. jedem Wechsel der Fettkartusche vorbefüllen. Die Fettpresse zum Vorbefüllen solange betätigen, bis Fett aus dem Schlauch austritt. Mithilfe des Entlüftungsventils Luftblasen austreiben.
- 2 Taste 1 drei Sekunden lang gedrückt halten, um die vorherige Anzeige zu löschen.

## Vorbefüllanleitung

- 1 Das Entlüftungsventil (16) (→ Bild 1, S. 13) öffnen.
- 2 Die Fettpresse solange betätigen, bis Fett aus dem Entlüftungsventil fließt.
- 3 Das Entlüftungsventil schließen.
- 4 Taste 1 drei Sekunden lang drücken, um die vorherige Anzeige zu löschen.

Bild 3



## HINWEIS

Lufteinschlüsse im Kartuschenschmierstoff verursachen einen Verlust der Vorbefüllung in der Fettpresse sowie unzuverlässige Messungen der Fettabgabe und des Fettpegels in der Kartusche.

## Einsetzen der Fettkartusche

- 1 Das Fettrohr vom PowerLuber abschrauben.
- 2 Den Kolbengriff nach hinten ziehen und den Steg der Kolbenstange im Schlitz auf der Rohrkappe einrasten lassen.
- 3 Die Kunststoffkappe von der Fettkartusche abnehmen und die Kartusche in das Behälterrohr einsetzen.
- 4 Die Aufreiblasche von der Fettkartusche abziehen und das Fettrohr in die Pumpe einschrauben.
- 5 Das Fettrohr wieder auf den Antriebskopf aufdrehen.
- 6 Die Kolbenstange aus dem Schlitz lösen. Pumpe entlüften. Dazu die Anleitung zur Entlüftung beachten.
- 7 Display nach dem Entlüften zurücksetzen.
- 8 Den Abschnitt LCD-Display und LED-Leuchte beachten, S. 13.

## Befüllen der Fettresse aus einem Großbehälter

- 1 Die Pumpe aus dem Fettrohr entnehmen.
- 2 Den Hohlraum der Pumpe mit dem Schmierstoff füllen.
- 3 Das offene Ende des Fettrohrs in den Schmierstoff einsetzen. Den Kolbengriff langsam nach hinten ziehen. Gleichzeitig das Fettrohr tiefer in den Schmierstoff drücken, um zu verhindern, dass Lufteinschlüsse in das Fettrohr gesaugt werden.
- 4 Wenn die Kolbenstange ganz ausgefahren ist, die Stange zur Seite ziehen, sodass der Steg in der Stange im Schlitz in der Kappe des Fettrohrs einrastet.
- 5 Die Pumpe lose am Fettrohr befestigen. Die Kolbenstange von der Kappe des Fettrohrs lösen und die Kolbenstange durch Drehen des Kolbengriffs vom Kolben lösen.
- 6 Die Kolbenstange in das Fettrohr drücken.
- 7 Das Fettrohr so weit von der Pumpe abschrauben, bis der Schmierstoff aus der Verbindungsstelle auszutreten beginnt. Das Fettrohr in der Pumpe festziehen.
- 8 Display nach dem Entlüften zurücksetzen.
- 9 Den Abschnitt **LCD-Display und LED-Leuchte (S. 13)** beachten.

## Befüllen der Fettresse mit einer Befüllpumpe

- 1 Die Kolbenstange durch Drehen des Kolbengriffs mit dem Kolben zum Einrasten bringen.
- 2 Das Entlüftungs-/Mengenfüllventil der Fettresse in den Anschluss der Befüllpumpe einführen.
- 3 Die Befüllpumpe zum Befüllen des Behälters laufen lassen. Wenn der Steg der Kolbenstange frei liegt, ist das Fettrohr gefüllt. Die Kolbenstange ist um ca. 20 cm ausgefahren. Nicht überfüllen!
- 4 Die Kolbenstange durch Drehen des Kolbengriffs vom Kolben lösen.
- 5 Die Kolbenstange in das Fettrohr drücken.
- 6 Die Display-Anzeige nach dem Entlüften zurücksetzen.

### HINWEIS

Lufteinschlüsse entfernen!  
Lufteinschlüsse am Fetteinlass verhindern, dass das Fett verpumpt wird. Das Entlüftungsventil um drei bis vier Umdrehungen lockern, um kleine in diesem Bereich eingeschlossene Luftblasen zu entfernen. Wenn es sich um einen großen Lufteinschluss handelt und nach 15 Sekunden der Betätigung des Abzugs kein Fett aus der Kupplung fließt, ist wie folgt vorzugehen.

## Entfernen von Lufteinschlüssen (Entlüften)

- 1 Die Kolbenstange aus der Kappe des Fettrohrs herausziehen und durch Drehen des Kolbengriffs mit dem Kolben zum Einrasten bringen.
- 2 Den Stopfen des Entlüftungsventils um drei bis vier Umdrehungen herausschrauben. Den Kolbengriff forcieren, bis Fett durch das kleine Loch in der Seite des Entlüftungsventils fließt.
- 3 Das Entlüftungsventil festziehen.
- 4 Den Abzug in schneller Folge mehrmals kurz betätigen, um die eingeschlossene Luft herauszutreiben. Die Kolbenstange durch Drehen des Kolbengriffs vom Kolben lösen. Die Kolbenstange in das Fettrohr drücken.
- 5 Falls Schritt 2 nicht zum Erfolg führt, das Fettrohr um drei Umdrehungen von der Pumpen lösen.
- 6 Den Kolbengriff drücken, bis der Schmierstoff aus der Verbindungsstelle zwischen dem Fettrohr und der Pumpe austritt.
- 7 Das Fettrohr wieder in der Pumpe festziehen. Die Kolbenstange durch Drehen des Kolbengriffs vom Kolben lösen. Die Kolbenstange in das Fettrohr drücken.

# Funktion des Ladegeräts

## Laden des Akkus

Vor dem erstmaligen Gebrauch des PowerLuber muss der Akku vollständig aufgeladen werden. Wenn sich der Akku bereits im PowerLuber befindet, muss er herausgenommen und wie folgt geladen werden.

Lincoln-Ladegeräte laden Lithium-Ionen-Akkus von Lincoln je nach Ladezustand und Temperatur des Akkus in 30 bis 90 Minuten auf.

## Ladeverfahren

Sicherstellen, dass die Spannung des Stromkreises mit der auf dem Typenschild des Ladegeräts angegebenen Spannung übereinstimmt.

- 1 Das Ladegerät vor dem Einsetzen des Akkus an einer geeigneten Steckdose anschließen.
- 2 Den Akku in das Ladegerät einsetzen. Die grüne Ladeleuchte blinkt konstant, sobald der Ladevorgang beginnt.
- 3 Nach Abschluss des Ladevorgangs leuchtet die grüne Ladeleuchte konstant. Der Akku ist jetzt vollständig geladen und einsatzbereit.
- 4 Das Ladegerät von der Stromquelle trennen, wenn es nicht benutzt wird.

### **⚠ VORSICHT**

Die Funktionsfähigkeit des Ladegeräts nicht mit stromführenden Gegenständen prüfen. An den Ladeklemmen liegt eine Spannung von 120/230 VAC an.

Nichtbeachten dieses Hinweises kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Bild 4

### Funktion der Anzeigeleuchte

Packen Sie das Laden auf .....	
Voll aufgeladen.....	
Packung ersetzen.....	
Problem Stromleitung.....	
Verzögerung der Heiß-/Kaltverpackung.....	

### Beschreibung der Anzeigeleuchten

Packen Sie das Laden auf	Akku wird geladen (blinkt grün)
Voll aufgeladen	Ladevorgang ist abgeschlossen (grünes Dauerlicht)
Packung ersetzen	Schnelles, rotes Blinken. Akku ersetzen. Das Ladegerät hat einen schwachen oder beschädigten Akku festgestellt. Den Akku nicht weiter laden.
Problem Stromleitung	Das Ladegerät hat einen schwachen oder beschädigten Akku festgestellt. Den Akku nicht weiter laden.
Verzögerung der Heiß/ Kaltverpackung	Das Ladegerät hat einen zu heißen/zu kalten Akku festgestellt. Es veranlasst automatisch eine Verzögerung, bis sich die Temperatur des Akkus normalisiert. Danach schaltet das Ladegerät automatisch in den Akku-Lademodus um.

### HINWEIS

Während des Gebrauchs und für kurze Zeit danach steigt die Akkutemperatur. Wenn ein Akku gleich nach Gebrauch wieder geladen wird, ist eventuell kein vollständiges Aufladen möglich. Optimale Ergebnisse werden erzielt, wenn der Akku vor dem Laden auf Zimmertemperatur abkühlen kann.

### HINWEIS

Die Lüftungsschlitze oben und unten am Ladegerät dürfen nicht blockiert werden.

Den Akku nicht aufladen bei Temperaturen unter 5 °C (40 °F) oder über 40 °C (104 °F).



# Wichtige Hinweise zum Laden

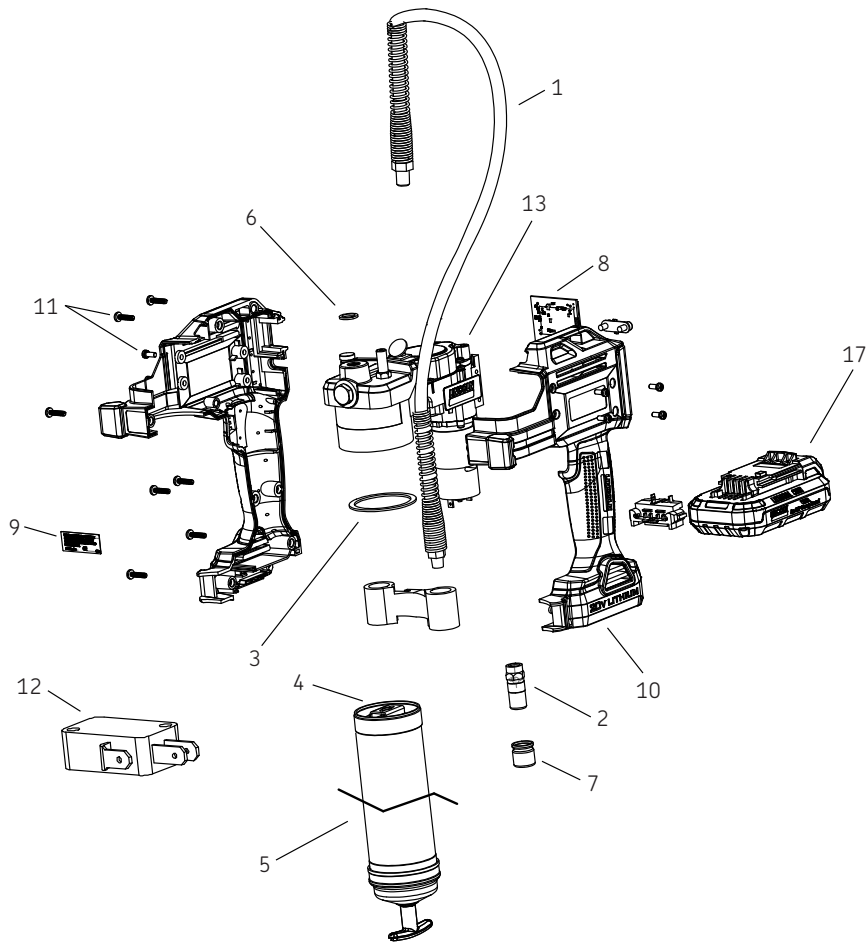
Die längste Lebensdauer und die beste Leistung werden erzielt, wenn der Akku bei Temperaturen zwischen 18 °C und 24 °C (65 und 75 °F) geladen wird. Den Akku nicht aufladen bei Temperaturen unter 5 °C (40 °F) oder über 40 °C (105 °F). Nur so können schwere Schäden am Akku verhindert werden.

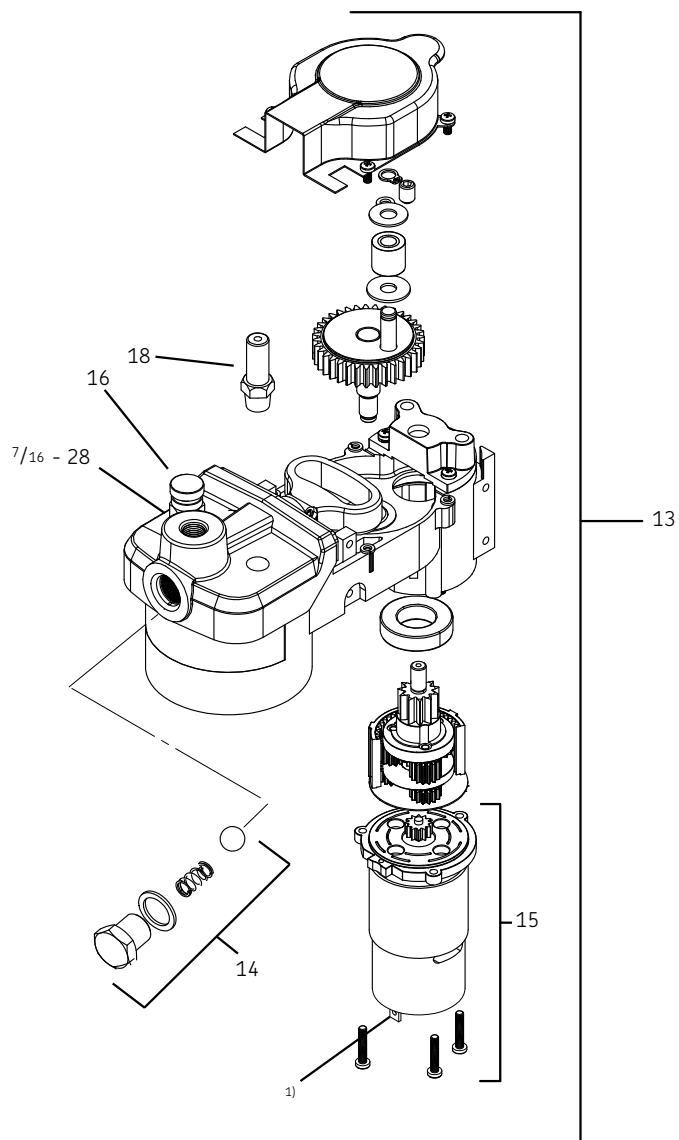
- 1 Ladegerät und Batterie können sich während des Ladevorgangs warm anfühlen. Das ist völlig normal und weist nicht auf ein Problem hin.
- 2 Wenn der Akku nicht richtig geladen wird:
  - 2.1 Durch Anschließen einer Lampe oder eines anderen Elektrogeräts prüfen, ob an der Steckdose Strom anliegt.
  - 2.2 Prüfen, ob die Steckdose mit einem Lichtschalter verbunden ist, der beim Ausschalten des Lichts auch die Stromzufuhr zur Steckdose ausschaltet.
  - 2.3 Ladegerät und Akku an einen Ort bringen, an dem die Umgebungstemperaturen zwischen ca. 18 °C und 24 °C liegen (65 und 75 °F).
  - 2.4 Wenn weiterhin Probleme beim Laden auftreten, das Werkzeug, den Akku und das Ladegerät in ein örtliches Service- und Wartungszentrum bringen.
- 3 Der Akku sollte aufgeladen werden, wenn er bei der Arbeit nicht die benötigte Leistung erbringt. Das Gerät in diesem Fall nicht mehr verwenden. Das Ladeverfahren beachten. Ein teilweise entleerter Akku kann auf Wunsch jederzeit geladen werden, ohne dass sich dies negativ auf den Akku auswirkt.
- 4 Unter bestimmten Bedingungen können die freiliegenden Kontakte des an die Stromversorgung angeschlossenen Ladegeräts durch Fremdkörper kurzgeschlossen werden. Leitfähige Fremdkörper, z. B. Stahlwolle, Alufolie oder Ablagerungen von Metallteilchen, sollten von den Hohlräumen des Ladegeräts ferngehalten werden. Den Stecker des Ladegeräts stets von der Stromquelle abziehen, wenn sich kein Akku im Ladegerät befindet. Vor jeder Reinigung des Ladegeräts Stecker abziehen.

## ⚠ ACHTUNG

Das Ladegerät darf nicht feucht werden. Es besteht Stromschlaggefahr. Um das Abkühlen des Akkus nach dem Gebrauch zu beschleunigen, Ladegerät oder Akku nicht in warmer Umgebung, z.B. Metallschuppen oder nicht-isoliertem Anhänger, lagern.

Bei Missachten dieses Hinweises kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.





<sup>1)</sup> Der positive (rote) Draht muss an der positiven Klemme am Motor angeschlossen werden, die mit einem kleinen Plastikpunkt gekennzeichnet ist.

## Ersatzteilliste

Artikel	Beschreibung	Bestellnummer
1	Flexibler Schlauch (914 mm) mit Dichtung	1236
2	Kupplung (Modell 1880)	5852 <sup>1)</sup>
	Kupplung (Modell 1880E) Europaversion	251-10124-7S* <sup>1)</sup>
3	Dichtmaterial	34793
4	Kolbenbaugruppe	272072
5	Fettrohr	271882
6	Dichtungssatz (Schlauch)	260322*
7	Kupplungskappe	286419
8	Satz elektrischer Komponenten	280095
9	Aufkleber	280068
10	Griff mit elektrischen Komponenten	280096
11	Griff mit Schrauben	280070
12	Schalter	280071
13	Pumpenbaugruppe	280092
14	Rückschlagventil	280073
15	Motor mit Adapter	280093
16	Entlüftungsventil	286315
17	20-V-Akku (Lithium)	1871
18	Einfüllstutzen	91108
nicht abgebildet	Ladegerät, europäisch 220 - 240 V AC*	1870E
nicht abgebildet	Gurt	1414
nicht abgebildet	Tragekoffer	280085

<sup>1)</sup> Beide Kupplungen sind kompatibel.

\* Kennzeichnet eine Veränderung.

## Fehlerbehebung

Zustand	Mögliche Ursache	Korrekturmaßnahme
PowerLuber gibt kein Schmierfett ab.	Kein Fett mehr im Fettrohr.	Prüfen, ob sich im Fettrohr Fett befindet.
	Verlust der Vorbefüllung.	Vorbefüllverfahren wiederholen.
	Kugelrückschlagventil (14) funktioniert nicht.	Kugelrückschlagventil (14) ausbauen, reinigen und Kugelsitzbereich inspizieren.
Display blinkt rot aufgrund einer Motorüberlastung.	Verstopfter Schlauch.	Schlauch reinigen oder ersetzen.
	Verstopfte Schmierstelle.	Schmierstelle auf Blockade überprüfen und gegebenenfalls Blockade entfernen.
PowerLuber verliert weiterhin Vorbefüllung.	Verstopfter Schlauch.	Schlauch reinigen oder ersetzen.
	Nach einer Mengenbefüllung ist evtl. an mehreren Stellen im Behälter Luft eingeschlossen.	Fettrohr leeren, wieder auffüllen und Vorbefüllverfahren nach Anleitung wiederholen.
	Kolben steckt evtl. im Fettrohr fest.	Fettrohr auseinanderbauen und reinigen. Sicherstellen, dass der Kolben richtig in die Fettkartusche eingeführt wird.  Oder prüfen, ob der Kolben am Rand der Fettkartusche feststeckt.  Fettrohr (5) ersetzen.
Akku hält die Ladung nicht.	Kugelsitz und Kugelventil sind verschmutzt.	Kugelventil und Kugelsitz reinigen.
	Ladegerät wird evtl. nicht mit Strom versorgt.	Prüfen, ob an der Steckdose Strom anliegt.
Motor läuft nicht.	Akku ist evtl. defekt.	Akku ersetzen.
	Akku muss geladen werden.	Akku aufladen.
	Fehlerhafte Verdrahtung zum Motor.	Akku herausnehmen, Griff auseinanderbauen und Verdrahtung auf lockere Verbindungen prüfen.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

## Gewährleistung

Die Anleitung enthält keine Aussagen zur Gewährleistung. Diese entnehmen Sie unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf [www.skf.com/Schmierung](http://www.skf.com/Schmierung).

[skf.com](http://skf.com) | [lincolnindustrial.com](http://lincolnindustrial.com)

® SKF und Lincoln sind eingetragene Warenzeichen der SKF Gruppe.

© SKF Gruppe 2021

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer vorherigen schriftlichen Genehmigung gestattet. Die Angaben in dieser Druckschrift wurden mit größter Sorgfalt auf ihre Richtigkeit hin überprüft. Trotzdem kann keine Haftung für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art übernommen werden, die sich mittelbar oder unmittelbar aus der Verwendung der hier enthaltenen Informationen ergeben.

August 2021 - 404666 Version 4